

## **Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 08.03.2005**

1. Bürgermeister Katzenberger stellte den Antrag als zusätzliche Tagesordnungspunkte die Bestellung einer Standesbeamtin und die Vergabe von Gras- und Laubaufnahme aufzunehmen. Der Gemeinderat war einverstanden.

*Abstimmungsergebnis: einstimmig*

### **1. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 01.03.2005**

Auf die Verlesung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung wurde verzichtet; eine Ablichtung lag allen Gemeinderäten vor. Einwendungen sind nicht erhoben worden.

*Abstimmungsergebnis: einstimmig*

### **2. Herr Jungwirth von der Direktion für ländliche Entwicklung, Würzburg stellt das Integrierte ländliche Entwicklungskonzept für das Schweinfurter-Oberland dar.**

Dipl. Ing. Max Jungwirth von der Direktion für ländliche Entwicklung in Würzburg stellte das integrierte ländliche Entwicklungskonzept (ILEG) für das „Schweinfurter Oberland“ vor, bestehend aus den Gemeinden Schonungen, Stadtlauringen und Üchtelhausen. Die Entwicklung der vergangenen Jahre habe zu einem Punkt geführt, dass man einen professionellen Planer einschalten müsste. Für Maßnahmen, die aus diesem Konzept heraus entwickelt würden, könnten mit 75 % Zuschuss gerechnet werden.

Der Planer untersucht im wesentlichen folgende Punkte: Wirtschaft und Gewerbe, Land- und Forstwirtschaft, Tourismus, Naherholung, Kultur, Infrastruktur, Siedlung und Dorfentwicklung sowie Naherholung und Umwelt.

1. Bürgermeister Katzenberger merkte an, dass in die Planung der Truppenübungsplatz Brönnhof einbezogen werden müsste, sowie der Einfluss der bisher kartierten Flächen wie Biotope, Landschaftsschutzgebiete, Bannwald und FFH-Gebiete.

Im Gemeinderat wurden Befürchtungen geäußert, dass Üchtelhausen gegenüber Stadtlauringen und Schonungen benachteiligt würde, da die Gemeinde bezüglich Lage, Infrastruktur usw. nicht so attraktiv wäre. Vorgeschlagen wurde u. a. eine Straßenverbindung Hesselbach – Hausen, der Ausbau des Radweges Üchtelhausen – Schweinfurt und die Ausweisung eines Gewerbegebietes.

Herr Jungwirth wies darauf hin, dass gerade die angesprochene Untersuchung Stärken und Schwächen der einzelnen Gemeinden und Gebiete feststellen soll.

Untersucht werden soll auch die möglichen Verflechtung mit Nachbargemeinden, Nachbarlandkreisen und der Stadt Schweinfurt.

### **3. Hesselbach: Kanal-Rückhaltebecken - Neue Planung**

Das Becken kann als offene oder geschlossene Anlage gebaut werden. Die Kosten für ein offenes Becken, das auch vom Wasserwirtschaftsamt befürwortet wird, sind nach Auskunft des Büros Baur-Consult um rund 26.000 € billiger als für ein geschlossenes Becken.

Der Gemeinderat entscheidet sich für ein offenes Becken.

*Abstimmungsergebnis: 12:4*

#### **4. Beratungen und Beschlüsse über die Bürgerversammlungen 2005**

Folgende Anregungen und Vorschläge müssen noch bearbeitet werden:

##### **4.1. Hoppachshof**

Parken in der Schönbornstraße/Ecke Fichtenbuschstraße

##### **4.2. Üchtelhausen**

Oberflächenwasser läuft ins RÜB  
Bepflanzung am Kriegerdenkmal – neuer Boden  
Metall-Entwässerungsrinne am Stengach  
Abdeckung der Streukästen

#### **5. Zell: Sanierung Pfarrhaus**

Am 28.02.2005 legte Architekt Stretz den Finanzierungsplan für die Sanierung des alten Pfarrhauses in Zell vor.

Mit den Arbeiten soll in etwa einem Jahr begonnen werden. Die Gesamtkosten werden auf 770.000 € geschätzt. Die hierin enthaltenen Arbeiten für Entfernen von Bitumenbelägen und Wiederherstellung mit Unterbau und Pflasterbelag sowie Entwässerungsarbeiten beziffert Herr Stretz auf rund 31.500 €. Herr Stretz legte hierzu eine Aufschlüsselung der einzelnen Gewerke vor und erläuterte die Maßnahme, die er als Gewinn für Zell und die ganze Gemeinde bezeichnete.

Das vor Beginn des 30jährigen Kriegs von der Stadt Schweinfurt erstellte Gebäude sei unbedingt erhaltungswürdig.

Die Gemeinde gewährt einen Zuschuss in Höhe von 15.000 €, den sie durch Material- und Eigenleistungen bei oben genannten Arbeiten erbringt, ohne Anerkennung einer rechtlichen Verpflichtung. Voraussetzung hierfür ist, dass im Zusammenhang mit dem Umbau der alten Schule zum Pfarrhaus und den damit zusammenhängenden finanziellen Leistungen der Gemeinde (s. Schreiben vom 10.09.2003) die Baulast am alten Pfarrhaus als abgelöst anerkannt wird.

*Abstimmungsergebnis:* 15:1

#### **6. Änderung der Entwässerungssatzung**

Dem von Geschäftsleiter Müller vorgelegten Entwurf wurde zugestimmt. In § 5 Abs. 5 ist noch aufzunehmen, dass der Benutzungszwang sowohl für Misch- wie auch Trennsysteme gilt. Vor Beschlussfassung wird die neue Satzung noch mit dem Landratsamt besprochen.

#### **7. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung**

Dem vom Geschäftsleiter Müller vorgelegten Entwurf wurde grundsätzlich zugestimmt, wobei dieser noch mit dem Landratsamt besprochen werden soll, besonders die beiden Alternativen wegen der Verwendung von Wasser aus Eigengewinnungsanlagen (Brunnen, Zisternen).

## **8. Verschiedenes**

### **8.1. Bestellung zur Standesbeamtin**

Frau Marion Venzl war bis 30.11.2004 drei Jahre in Elternzeit. Aufgrund dieser Arbeitsunterbrechung ist ihre Zulassung als Standesbeamtin erloschen.

Da Frau Venzl seit drei Monaten wieder im Standesamt arbeitet und an einem entsprechenden Lehrgang teilgenommen hat, hat die Standesamtsaufsicht beim Landratsamt Schweinfurt mit Schreiben vom 24.02.2005 die Genehmigung zur Ernennung als Standesbeamtin erteilt.

Der Gemeinderat beschließt die Bestellung von Frau Marion Venzl zur Standesbeamtin des Standesamtes der Gemeinde Üchtelhausen mit Wirkung vom 09.03.2005.

*Abstimmungsergebnis: einstimmig*

### **8.2. Gras- und Laubaufnahme**

Die Verwaltung wurde beauftragt Angebote für das Mähen und die Laubaufnahme in den Friedhöfen und auf den Spielplätzen einzuholen. 2 Firmen haben angeboten für sechsmal jährlich mähen und dreimal jährlich Laubaufnahme für Friedhöfe, Spielplätze und Schulgelände (nur Laubaufnahme).

Vor einer Entscheidung soll festgestellt werden, was für die genannten Arbeiten bisher durch den gemeindlichen Bauhof angefallen ist. Außerdem sollen die Kosten für einen Mäher festgestellt werden.

## **9. Bauanträge, Liegenschaften, Verpachtungen, Grundstücksangelegenheiten**

Es ist nichts angefallen.